



# Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft

der Technischen Universität Darmstadt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

---

## Protokoll vom 29.11.2022

Sitzungsbeginn: 19:09 Uhr

Sitzungsende: 20:43 Uhr

Sitzungsleitung: Moritz Stockmar,

Protokoll: Katharina Faller, Svenja Kernig

Wahlhilfe: Aleko Khen, Niklas Kraus, Toni Nguyen

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 24

---

Präsident	Moritz Stockmar
Präsident	
Schriftführer*in	Katharina Faller
Schriftführer*in	Svenja Kernig

Post
AStA der TU Darmstadt
Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt

Telefon
06151-16-28360
Internet
<a href="http://www.stupa.tu-darmstadt.de">www.stupa.tu-darmstadt.de</a>

# Tagesordnung

<b>TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung</b>	<b>3</b>
<b>TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 27.10.2022 (P1)</b>	<b>3</b>
<b>TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums</b>	<b>3</b>
<b>TOP 3: Anträge von Gästen</b>	<b>4</b>
<b>TOP 4: Beratung über Berichte</b>	<b>4</b>
a) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1) . . . . .	4
<b>TOP 5: Wahl des Wahlausschusses</b>	<b>4</b>
<b>TOP 6: Wahl eines studentischen Mitglieds im Verwaltungsrat des Studierendenwerks</b>	<b>6</b>
<b>TOP 7: Antrag zur Förderung des demokratischen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden (A1)</b>	<b>7</b>
<b>TOP 8: Sonstiges</b>	<b>10</b>
<b>TOP 9: Erhöhung der AE für das Referat Internationales (A2)</b>	<b>11</b>

## [19:12] TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

**Redebeitrag:** Es wird gebeten den Eilantrag „Erhöhung der AE für das Referat Internationales“ unter TOP 8 zu behandeln. Die Begründung der Eile erfolgt.

### Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung [19:14]

dafür	24
dagegen	0
enthalten	0

→ *Damit ist die Tagesordnung genehmigt.*

## [19:15] TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 27.10.2022 (P1)

### Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls [19:15]

dafür	22
dagegen	0
enthalten	2

→ *Damit ist das Protokoll genehmigt.*

## [19:15] TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

### Finanzordnung

Die im Juni beschlossene Änderung der Finanzordnung ist jetzt von der Rechtsaufsicht genehmigt. Warum das so lange gedauert hat ist unklar. Die Genehmigung der geänderten Geschäftsordnung steht noch aus.

### Sondersitzung

Im März wird es voraussichtlich eine Sondersitzung geben.

## **[19:17] TOP 3: Anträge von Gästen**

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

## **[19:17] TOP 4: Beratung über Berichte**

### **a) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1) [19:17]**

Der Bericht wird vorgestellt.

**19:21 Uhr:** David Brauch erscheint zur Sitzung.  
Es sind nun 25 Stimmberechtigte anwesend.

**19:23 Uhr:** Dominik Litke erscheint zur Sitzung.  
Es sind nun 26 Stimmberechtigte anwesend.

**Frage:** Welche Hilfen plant das Land für die Hochschulen?

**Antwort:** Die Hochschulen sollen mehr Geld für Energie bekommen, wenn sie belegen können, dass sie dafür keins haben. An die Rücklagen gehe die Uni nicht, weil dies zu einem Einstellungsstop führen würde und das wäre insbesondere für viele SHKs schlecht, da somit viele Verträge nicht verlängert werden könnten. Deswegen gäbe es auch aktuell noch keinen Haushalt. Zudem seien ein Großteil der Rücklagen Rückstellungen für den Fall, dass teure Gerätschaften kaputt gehen. Das HMWK sage jedoch, dass 30% der 1 Milliarde Euro Rücklagen von hessischen Hochschulen frei zur Verfügung stehen würden. Warzecha wäre dazu befragt worden, sei darauf aber nicht wirklich eingegangen, weswegen wir Studis nicht wirklich viel wüssten.

**Frage:** Was passiert in der Winterpause mit den AStA Büros, wenn die Uni bis zum 10. Januar nicht heizt?

**Antwort:** Die Räumlichkeiten des AStAs werden dezentral beheizt und der Vorstand muss weiterhin in die Räumlichkeiten wegen Überweisungen. Es ergibt wahrscheinlich relativ wenig Sinn das Büro zu besetzen, wenn auch keine Studierenden da sind.

## **[19:32] TOP 5: Wahl des Wahlausschusses**

Um eine geheime Wahl durchführen zu können, muss eine Wahlkommission gewählt werden. Aleko Khen und Niklas Kraus melden sich.

### Wahl der Wahlkommission [19:33]

dafür	26
dagegen	0
enthalten	0

—→ *Die Wahlkommission besteht aus Aleko Khen und Niklas Kraus.*

Vor der Wahl des Wahlausschusses muss festgelegt werden, aus wie vielen Personen dieser besteht. Es wird eine Anzahl von drei Personen vorgeschlagen.

### Festlegung der Größe des Wahlausschusses auf drei Personen [19:34]

dafür	26
dagegen	0
enthalten	0

—→ *Der zu wählende Wahlausschuss besteht aus drei Personen.*

**Frage:** Mit welchem Aufwand ist zu rechnen?

**Antwort:** Um die Hochschulwahlen herum sei es meistens etwas mehr Aufwand, davor gäbe es ein paar wenige Sitzungstermine. Es müsse viel unterschrieben werden.

### Liste 1

Dominik Litke  
Tishaan Venketasamy  
Hannah Müller

### Die Kandidat\*innen stellen sich kurz vor

Dominik Litke: Er sei bereits im Wahlvorstand und denke, dass es sinnvoll sei in beiden Gremien zu sein. Demokratie fände er geil.

Tishaan Venketasamy: Er ist bei den Campusgrünen und würde gerne das Amt übernehmen.

Hannah Müller: Ist bei FACHWERK.

**Frage:** (An Dominik Litke) Wie viel Zeit planst du für die Tätigkeit ein?

**Antwort:** So viel Zeit, wie für die erfolgreiche Durchführung der Tätigkeiten benötigt wird.

### Wahl des Wahlausschusses [19:45]

dafür	23
dagegen	1
enthalten	2

→ *Damit wurde Liste 1 gewählt.*

Die Wahl wird von allen angenommen.

**Anmerkung:** Die erste gemeinsame Sitzung mit dem Wahlvorstand wird schon am 9. Dezember 10-11 Uhr per Zoom stattfinden.

### [19:48] TOP 6:

### Wahl eines studentischen Mitglieds im Verwaltungsrat des Studierendenwerks

#### Tim Lange beschreibt die Tätigkeiten im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist wie ein Aufsichtsrat, nicht involviert im operativen Geschäft und dient mehr der Überwachung. Dort wird zum Beispiel der Geschäftsführer entlastet, es wird entschieden, ob Schulden aufgenommen werden dürfen, der Haushalt wird abgestimmt, etc.. Außerdem können Studis dort direkt Probleme ansprechen.

Es werden Tim Lange und Niklas Kraus für das Amt vorgeschlagen.

Da Niklas Kraus zur Wahl steht, wird eine neue Wahlkommission ohne Niklas benötigt. Toni Nguyen erklärt sich bereit und es folgt die Abstimmung über die neue Wahlkommission.

### Wahl der Wahlkommission [19:33]

dafür	26
dagegen	0
enthalten	0

→ *Die Wahlkommission besteht aus Aleko Khen und Toni Nguyen.*

#### Die Kandidaten stellen sich kurz vor

Tim Lange: ist jetzt seit 4 Jahren in der Hochschulpolitik und von Anfang an im Verwaltungsrat des Studierendenwerks. Er war auf jeder Präsenztagung des Dachverbandes und hat dort für Darmstadt lobbyiert. Ihm liegen bezahlbare Essen sehr am Herzen, er weiß wie die Landespolitik tickt und es

passt gut zu seiner Tätigkeit im AStA. Die bisherige Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung lief gut.

Niklas Kraus: ist relativ neu in der Hochschulpolitik, interessiert sich sehr für die Themen und wohnt selbst in einem Wohnheim des Studierendenwerks. Er kennt also die Probleme dort und würde sich gerne dafür einsetzen, dass diese schneller behoben werden.

**Frage:** (An Tim Lange) Gewählter Referent im AStA zu sein ist ja relativ zeitintensiv, passt das dann zusammen?

**Antwort:** Ja, er hatte das Amt schon in der letzten Legislatur inne und ist bald raus aus dem AStA. Außerdem fängt er aktuell keine neuen Projekte mehr an im AStA.

**Frage:** (An Tim Lange) Bist du nicht bald mit deinem Studium fertig?

**Antwort:** Er wird das Amt sowieso spätestens in 1,5 Jahren abgeben, will aber noch die heiße Zeit mitnehmen und Dinge bewegen. Er wird definitiv vorzeitig das Amt abgeben und würde sich auch dann um eine Nachfolge kümmern.

#### Wahl eines studentischen Mitglieds im Verwaltungsrat des Studierendenwerks [20:04]

Tim Lange	20
Niklas Kraus	4
enthalten	1
ungültig	1

→ Damit wurde Tim Lange als studentisches Mitglied im Verwaltungsrat des Studierendenwerks wiedergewählt.

Tim Lange nimmt die Wahl an und bietet Niklas Kraus zukünftigen Austausch an, wenn dann noch Interesse bestünde.

### [20:23] TOP 7:

## Antrag zur Förderung des demokratischen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden (A1)

### Einbringung des Antrags

Mitte März 2023 wird die Oberbürgermeisterwahl in Darmstadt stattfinden und viele haben das noch nicht mitbekommen. Deswegen wäre es gut, wenn die Studierendenschaft Werbung für die Wahl machen würde, um die Wahlbeteiligung von jungen Menschen zu erhöhen.

**Frage:** Wie ist das gemeint, dass die Studierendenschaft die Aufgaben nach der Satzung erfüllen muss?

**Anmerkung:** Durch Wahlplakate werden Studierende schon über die Wahlen informiert und viele haben einen Zweitwohnsitz, weswegen sie das sowieso nicht betrifft.

**Anmerkung:** Da wir demokratisch gewählt sind sollten wir dafür sein Demokratie zu fördern.

**Antwort:** Es geht hier um die Förderung des demokratischen Verantwortungsbewusstseins. Da es in Darmstadt eine Zweitwohnsitzsteuer gibt, sind wahrscheinlich die meisten Studierenden hier stimmberechtigt. Außerdem adressieren die Wahlplakate keine studentischen Belange.

**Antwort:** Es wird §3 Absatz 2 Punkt 5 der Satzung der Studierendenschaft zitiert:

„[Die Studierendenschaft hat folgende Aufgaben:] Die Förderung der politischen Bildung und des Verantwortungsbewusstseins von Studierenden für ihre Rolle als Staatsbürger\*innen. Hierzu gehört auch die Förderung eines wissenschaftlich fundierten, kritischen Verständnisses der Studierenden von ihrer jetzigen und künftigen Tätigkeit und der Rolle von Wissenschaft und Technik in der Gesellschaft.“

Es steht in unserer Satzung also ist das eine der Aufgaben der Studierendenschaft.

**Frage:** Was genau sind Wahlprüfsteine?

**Frage:** Es gibt viele Studenten, die nicht in Darmstadt, sondern in der Umgebung wohnen. Gibt es Zahlen dazu, wie viele Studenten tatsächlich in Darmstadt wohnen?

**Antwort:** Wir sollten nicht nur Werbung für Studenten machen sondern für alle Studierenden. Wahlprüfsteine sind ein nachvollziehbares Ergebnis einer Befragung von Listen bezüglich bestimmter Themen. Die Antworten werden dann bewertet und es gibt eine Empfehlung.

**Frage:** Es wird also eine Wahlempfehlung ausgesprochen und Menschen erhalten dann einen Match, der zu ihren Werten passt?

**Antwort:** Die Person kennt Wahlprüfsteine nicht so wie der Vorredner und erklärt, dass lediglich die Parteien bezüglich Themen befragt werden und die Ergebnisse präsentiert werden, so ähnliche wie beim Wahl-O-Mat.

**Antwort:** Die Wahlprüfsteine waren nur ein Beispiel, eine konkrete Umsetzung ist noch nicht gegeben.

**Antwort:** Ja, es gibt eine indirekte Wahlempfehlung anhand der vorhandenen Informationen. So macht der deutsche Anglerverein das auch. Somit ist auf jeden Fall keine direkte Wahlempfehlung vorhanden.



**Frage:** Da es Erfahrung bei den Antragsteller\*innen gibt, haben diese auch Interesse daran sich an der Umsetzung zu beteiligen?

**Antwort:** Ja, für Geld schon.

**Anmerkung:** Falls es an mangelnder Arbeitsmotivation scheitern sollte, es gibt bereits Templates dafür von der Partei „Die Partei“ und diese würden zur Verfügung gestellt werden.

**Frage:** Wenn im Antrag jetzt noch nicht konkret festgelegt ist, was passiert, ist das Studierendenparlament dann auch in Zukunft involviert und wird gegebenenfalls nochmal über die genauen Pläne abgestimmt?

**Antwort:** Das ist ein Auftrag an den AStA, das Studierendenparlament ist nach der Abstimmung nicht mehr involviert.

**Anmerkung:** Der Antrag ist eher frei formuliert und der AStA hat nur begrenzt Kapazitäten. Wir könnten eine Arbeitsgruppe für die Umsetzung bilden.

**Anmerkung:** Wir könnten den AStA auch auffordern bald darüber zu berichten.

**Anmerkung:** Wenn keine Änderungsanträge eingereicht werden, wird über den Antrag in der vorliegenden Form abgestimmt.

Es folgt kein Änderungsantrag und es wird zur Abstimmung übergegangen.

**Abstimmung zum Antrag „Antrag zur Förderung des demokratischen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden (A1)” [20:23]**

dafür	12
dagegen	5
enthalten	9

→ *Damit ist der Antrag angenommen.*

**20:25 Uhr: GO-Antrag** auf Änderung der Tagesordnung (GO §19 Abs. 6, 6.): Der TOP 9 Sonstiges soll vor TOP 8 behandelt werden.

Es erfolgt keine Gegenrede.

## [20:25] TOP 8: Sonstiges

**Redebeitrag:** Der RCDS hat einen Raum beantragt, bis jetzt aber immer noch keinen bekommen und der AStA konnte bisher auch noch nichts diesbezüglich erreichen. Einen Raum zu teilen wäre auch keine Option. Sie schlagen vor, nun das Thema im Senat oder in der UV anzugehen.

**Anmerkung:** Die Raumproblematik ist schon lange bekannt, aber die UV und der Senat sind eventuell das falsche Gremium dafür. Der AStA bietet seine Hilfe bei der Raumbuchung an.

**Anmerkung:** Es wird geraten das Thema einfach immer wieder anzusprechen. Wenn es keine Räume gibt, gibt es keine Räume.

**Anmerkung:** Es wird ein Gespräch mit den Senator\*innen angeregt.

**20:32 Uhr:** Phillip Roggenkamp verlässt die Sitzung.  
Es sind nun 25 Stimmberechtigte anwesend.

**20:32 Uhr:** Michael Spiehl verlässt die Sitzung.  
Es sind nun 24 Stimmberechtigte anwesend.

### Erklärung von Tim Lange

Ich möchte nochmal Bezug auf eine Aussage im Protokoll des 20.10.2022 nehmen. Dort wurde behauptet, dass ein Call-A-Bike Vertrag nicht rechtmäßig sei durch den StuPa-Beschluss vom 01.10.2017. Erstens gab es am 01.10.2017 kein StuPa, aber ich denke, der Wortbeitrag bezieht sich auf den Antrag zum Fahrradverleihsystem vom 17.08.2017. Meiner Einschätzung nach geht aus diesem Antrag nicht hervor, dass eine Ausleihe ohne App möglich sein muss. Wer aufgrund von etwaigen Bedenken kein Smartphone nutzen möchte, kann Call-A-Bike nutzen, möchte es nur nicht. Weiterhin wird es immer besondere Randfälle geben, wie beispielsweise Studierende, die aufgrund von körperlichen Einschränkungen nicht Fahrrad fahren können. Daher würde ich die Voraussetzung c) des Antrags so auslegen, dass sichergestellt werden soll, dass Call-A-Bike die Registrierung keines Studierenden ablehnen dürfen soll. Wir als AStA nehmen die damaligen Probleme zur Kenntnis, möchten jedoch auch nochmal betonen, dass der genannte Antrag sich auf die damalige Vertragsunterzeichnung bezieht und daher erstmal keine Auswirkungen auf die nächste Vertragsverhandlung hat.

### Kontext zur Sondersitzung im März

Es gab einen Vertrag von Call a Bike, der beim AStA einging, der aber so nicht unterschrieben wird. Deswegen gibt es jetzt Nachverhandlungen mit Call a Bike und es muss eventuell wegen einer Beitragserhöhung im März eine Sondersitzung stattfinden.

## **[20:37] TOP 9: Erhöhung der AE für das Referat Internationales (A2)**

**20:37 Uhr:** Michael Spiehl erscheint zur Sitzung.  
Es sind nun 25 Stimmberechtigte anwesend.

**20:37 Uhr:** Philip Roggenkamp erscheint zur Sitzung.  
Es sind nun 26 Stimmberechtigte anwesend.

**20:37 Uhr: GO-Antrag** auf Ausschluss der Öffentlichkeit (GO §19 Abs. 6, 12.)  
Es erfolgt keine Gegenrede

*Die Beratungen und Abstimmungen zu diesem TOP wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten und sind daher nicht in diesem Protokoll aufgeführt.*

## Anwesende

**Campusgrüne:** Michael Spiehl (*in Vertretung für Marcel Lemmer*), Jürgen Franz, Johannes Richter, Phillip Roggenkamp, Leon Szymanski, Manuel Holl, Simeon Holl, Marton Miskey (*in Vertretung für Daniel Lengert*), Dario Suci (*in Vertretung für Finn Große-Heilmann*)

**FACHWERK:** Svenja Kernig, Dominik Litke, Katharina Faller, Franziska Chuleck (*in Vertretung für Felix Dörnfeld*), Daniel Stein (*in Vertretung für Geeske Kemper*)

**JUSOS & Unabhängige:** Tim Lange (*in Vertretung für Simon Hock*), Dennis (*in Vertretung für Tritsky*), Moritz Stockmar, Leon Edinger (*in Vertretung für Romy Celeste Knappe*)

**Linke Liste – SDS:** Kristin Sieverdingbeck, Tobias Kratz

**Die PARTEI Hochschulgruppe:** Lea Schwalbe, Domenic Heyr (*in Vertretung für Luke Laumann*)

**Liberale Hochschulgruppe:** Leander Karls, David Brauch

**RCDS:** Carsten Becker (*in Vertretung für Julian Sonntag*), Tobias Balzer (*in Vertretung für Tanja Rausch*)

**Gäste:** Aleko Khen, Niklas Kraus, Hannah Müller, Toni Nguyen, Richard Sattel, Tishaan Venkatasamy

# Anlagen

<b>TOP</b>		<b>eingebraachte Fassung</b>	<b>Beschlussfassung</b>
TOP 4	Rechenschaftsbericht AStA	B1	-
TOP 7	Demokratisches Verantwortungsbewusstseins	A1	A1

# Anlage B1: Rechenschaftsbericht AStA

## Rechenschaftsbericht der gewählten Referent:innen für November 2022

### Politische Bildung

Gemeinsam mit den Referaten für Feminismus und gegen Antisemitismus fand am 13. November der Workshop "Permanente Revolution - Zur Ideologie und Praxis der Islamischen Republik Iran" mit Max Schußmüller statt. Es waren sechs Personen anwesend und der Workshop kann als Erfolg angesehen werden. Eventuell werden weitere Veranstaltungen zum Thema stattfinden.

Im neuen Jahr sind ein Vortrag zur "Ökonomie der befreiten Gesellschaft" mit Felix Klopotek, sowie ein Vortrag zur "Russischen Föderation unter Wladimir Putin" geplant.

### Haushalt

Die Aufteilung der Überbrückungshilfen III und III+ gestaltete sich schwieriger als gedacht, da die Anträge jeweils als Verbundunternehmen gestellt wurden. Ich habe mich nun damit näher auseinandergesetzt und eine Berechnungsgrundlage gefunden, mit der erstmal alle leben können, sodass diese nun bald auf den Konten der Gewerbe ankommen.

Des Weiteren habe ich Aufgaben bei der Vollversammlung und dem Studistreik übernommen und war für den AStA, gemeinsam mit den anderen hessischen ASten, bei Frau Dorn.

### Verwaltung

Tagesgeschäft. Hervorzuheben sind zwei Dinge:

1. Der Schlossgarten öffnet nach langer Zeit im Dezember seine Türen und es gibt warme Getränke und Suppe bzw. Eintopf. Hierzu fanden einige Verhandlungen mit der Universitätsverwaltung statt, da dies nicht im Vertrag vorgesehen ist. Am 02.12. wird es eine kleine Feier für aktive Studierende geben.
2. Es wurde eine Vollversammlung am 10.11. organisiert, bei der über 500 Studierende teilnehmen. Anschließend wurde eine Demonstration mit dem Bündnis "TÜtalausfall verhindern" organisiert, in dem der AStA auch aktiv ist. Die Demonstration am 24.11. wurde stark beworben. Mit 1500 Teilnehmenden ist diese ein Erfolg. Zu diesen Veranstaltungen wurden Pressemitteilungen geschrieben. Ein Auszug des Presseecho ist angehängt.

<https://www.hessenschau.de/gesellschaft/mehr-hilfe-in-energiekrise-gefordert-darmstaedter-studierende-und-uni-beschaefigte-demonstrieren-gemeinsam-v1,protest-tu-darmstadt-100.html>

<https://www.fr.de/rhein-main/darmstadt/studierende-und-beschaefigte-der-tu-demonstrieren-in-darmstadt-91936923.html>

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/der-tu-darmstadt-fehlen-wegen-der-energiekrise-20-millionen-euro-18485542.html>

## **Finanzen**

Tagesgeschäft:

- Überweisungen
- Regelmäßige Treffen mit der für die Finanzen zuständigen Betriebsleitung des 806qm
- Bearbeiten von Finanzanträgen

## **Personal**

- Tagesgeschäft
- Erstes Evaluierungsgespräch mit neuer Mitarbeiter\*in
  - im Dezember folgt das nächste
- Jahresgespräch mit allen Mitarbeiter\*innen ab nächster Woche
- Bürotausch zwischen dem Büro der Buchhaltung und des 806 steht an
- neue/r HoPo Referent\*in
- in den nächsten Tagen neue/r Soziales Referent\*in
- Erste Hilfskurs wird momentan für Referent\*innen und Personal organisiert
- Termin bezüglich des Arbeitsschutzes wurde Wahrgenommen

## **Öffentlichkeitsarbeit**

- Aufgrund von Krankheit größtenteils Tagesgeschäft
- Begleitung der Demonstration des Bündnisses "TUtalusfall verhindern"

## **Antrag zur Förderung des demokratischen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden (OB-Wahl-Antrag)**

14. November 2022

Antragstellend: Fachwerk

Das StuPa möge beschließen, der AStA kümmere sich um die Bewerbung der Oberbürgermeister\*innenwahl. Er soll zum Beispiel durch Wahlprüfsteine ein Informationsangebot schaffen und somit eine für studentische Interessen fundierte Wahlentscheidung unterstützen."

Begründung: Wir sehen die Zustimmung dieses Antrags als notwendig an, damit die Studierendenschaft ihre Aufgabe nach §3 Absatz 2 Punkt 5 der Satzung der Studierendenschaft erfüllt.



# Anlage Erhöhung AE Referat Internationales

Antragssteller: AStA

Antragstext:

Referat Internationales erhält ab Dezember 560€ Aufwandsentschädigung

Begründung:

Erfolgt mündlich.